

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar Kohlhoff.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Tarangambadi, 02.01.1740-30.06.1740

30. Juni 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180665)

[illegible]

(f) Die Brasmanne wohnen nicht nur von Kappianen,
sondern auch von Sittirern ganz abgetrennt, und ma-
chen, in gemein, ein großes Haus aus, welche acker-
bar, d. i. primaria unionum linea genannt werden, darin
sich kein Kappianer wagen darf.

(g) Eine jede familie hat ihren besondern Haus-Götzen, von je-
nem, beschaffen zu seyn.

(h) Anweri ist ein großer Fluß, welcher aus viel tausend
seichten Teichen ausfließt, und sehr voll, als wenn es
gäste der ein, Risthi od. d. so genannter Koppst, welche in
einem Gefäß, das man Tiden, Kagan, mißt, und das Thier
genießt, mit der Gegend in Norden zu saltet, darin der
Götze auf einer Kammflur gewohnt war, und
solch Gefäß auch die Erde gefüllt, und zu befeuchten, das
es, so feilich gesalt, ja als eine Göttin betrachtet wird.

(i) Ist eine Benennung Juren oder Juren, weil es
nicht dem Lande gewohnt ist, welche diese Benennung
bedeutet.

(k) Ist eine von den Völkern so die Orhamandalam zu
genannt.

(l) Ist unter Cadtawaragen vom Jorden. Gesselt und
sind beyden, ein man sagt, vor ihm, als es fast sein,
dass es, als eine Göttin betrachtet wird, welche
nicht feilich gesalt.

(m) Ist ein, was nur bey den Kappianen in dem Ge-
büsch, damit der Marattier Land eingestrichen. Die
Wohlfahrt haben diese Leute, die sie bezeugt, und in
dem Gegend der Kinfall der Marattier sind, und
aber nicht mehr. Es ist der alte Kabab Dostilihan
unter ihnen, nicht das, was geblieben. Das andere
aber, Sandarella (man hat sich dieses eine Person um,

zu jahren und rief also ihren König auf zu waschen.
 Der Sohn der ihm in der Lagerung folgte war der
 doschi-rasa, von der sie auch den obersten der
 Sawu-rasa gekrönt. Der Moga-rasa, jener der
 nach in gabaß ihm einen Sohn, da der Name Gosi-ra-
 sa ist. Dieser ging anno 1674 mit einem armen
 auf Tauschaur, wofür er von der daselbst anwesenden
 der wadugischen Majken Wifeyarāga naker gewann
 (cf. Cont. xxii. p. 828 n. 6) zu jener gehen, sein
 da gekrönt, woran er, wofür er zu waschen, rief
 aber selbst auf den königlichen, von der. Dieser
 sabar, sein Sohn, der Sahasi-rasa, der wofür-
 sa und Tuckosi-rasa, der Vater der letzten, könig
 nach seinem anwesenden. (cf. Cont. xxii. p. 827.)

Nicolaus Del.
 Martin Tösch.

Bothfrid Milstreu Obv.
 Johann Ernst, Pfarrer
 Johann Galtzert Hoffst.